PRAXISBEISPIEL: KLIMARESILIENTE HASENHEIDE

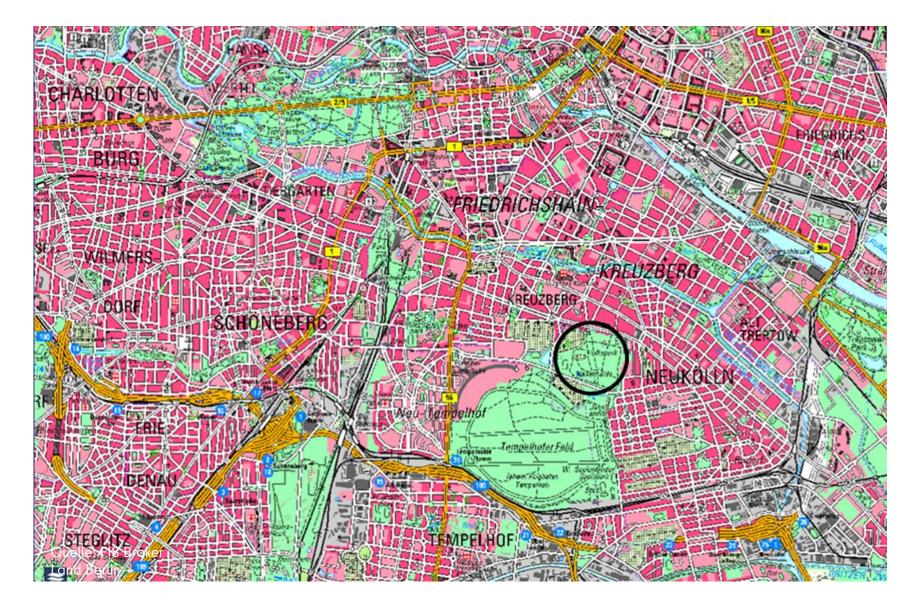
ANDREAS LUCZYNSKI, STRAßEN- UND GRÜNFLÄCHENAMT NEUKÖLLN



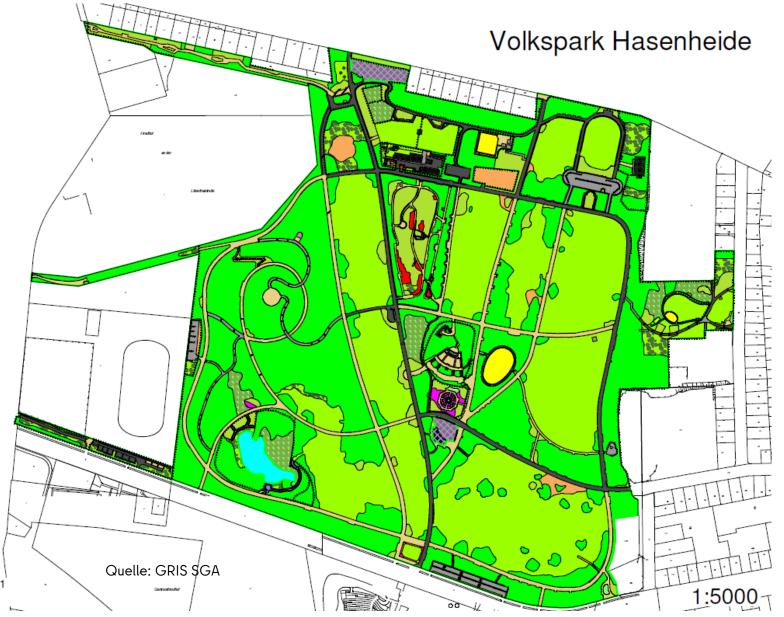
Ausgangssituation

- 50 ha große Grünanlage in einem sonst stark unterversorgten Innenstadtbereich
- Knapp 4500 Bäume, maximal die Hälfte der Bäume gesund, in den letzten fünf Jahren knapp 10% Verlust des Baumbestandes
- Offene Wiesen und Rasenflächen vertrocknen / verbrennen, Nutzungsdruck bewirkt starke Verdichtung, Regeneration nicht möglich
- Kein eigenes Pflegerevier seit knapp 20 Jahren, hoher Anteil an Vergabe der Leistung, sehr knappes Budget für die Unterhaltung, Wasserverfügbarkeit nur in Teilbereichen des Parks
- Zusätzliche Belastung für die Umwelt in Form der Traditionsveranstaltung "Berliner Maientage"













Berlin, 12.04.2024 - Praxis - Forschungs - Kolloquium



















Projekt: Klimaresiliente Hasenheide

- Förderung aus dem Klima- und Transformationsfonds, dort Bundesprogramm "Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel"
- Antragstellung 2021, Zuwendungsbescheid Februar 2022, Projektlaufzeit ursprünglich 21 bis 24, geändert 22 bis 25, Finanzvolumen ~ 5,5 Mio € / Eigenanteil Bezirk 10%
- Finanzierung einer Projektleitungsstelle Ohne zusätzliches Personal nicht umsetzbar
- Ziele für die Verbesserung der Klimaresilienz:
- Gehölzumbau
- Extensivierung Wiesen
- Regenwassermanagement
- Schattenoasen
- Nutzungslenkung





Herausforderungen

- Einbringen bezirklichen Eigenanteils
- Abschätzung von Projektkosten ohne wirkliche Planung
- Durchführen der Vergabeverfahren der Planung (unter Zeitdruck und praktisch ohne zuvor eingestellte Mittel)
- keine eingespielten Routinen beim Projektträger und auf Seiten der fördernden Institution und im Bezirk- z.B. lange Zeit offen, ob finanzieller Eigenanteil des Bezirks auch als Eigenleistung im Projekt (Planungs- und Unterhaltungsleistungen, Steuerung) erfolgen kann, nach Absage dieser Variante erneutes neupositionieren der bezirklichen (finanziellen) Eigenbeteiligung
- Veränderung von beantragten Jahresscheiben, nicht nur Anpassung der Planung, auch der dazu passenden bezirklichen Finanzierung erforderlich
- Mittelbeantragung; die einmal zugesagten Mittel müssen mit jeder eingehenden Rechnung gesondert beantragt werden. Der Antragsprozess ist verhältnismäßig langwierig und komplex, dies führte zu erheblichen Zahlungsverzögerungen.
- Durchgehend: Haushaltslogik der Kommune vs. diejenige des Bundes (z.B. die starren Doppelhaushalte hier und die Zuteilung von Jahresscheiben durch den Bund)



Pflege- und Entwicklungsplan



Objektplanung

- Weniger reine Objektplanung, Schwerpunkt liegt auf vegetativen und ingenieurbiologischen Maßnahmen sowie dem Regenwassermanagement
- Aufteilung der Maßnahme in vier Bauabschnitte
 - **1. BA** erste Pflanzung von 32 Bäumen, Monitoring durch das Pflanzenschutzamt Berlin, verbauen von Sensoren, Probefläche Mikrowald
 - Ansaaten von 4 verschiedenen Wiesen- und Kräutermischungen auf ca.
 10.000 m²
 - Entzug von Wiesenflächen durch festen Zaunbau (verschiedene Varianten) auf 1.800m²
 - **2. BA** Wasserversorgung des südwestlichen und östlichen Parkareal, Leitungsbau Teichwiese und Alter Baumhain Süd
 - **3. BA** 262 Bäume und ca. 2800 Sträucher, ca. 40.000m² Wiesenflächen mit Trocken- und trittbelastbaren Kräuter-Grasmischungen
 - **4. BA** Schwerpunkt Entwässerung, Schattenplätze, 80 Bäume und ca. 450 Sträucher



Öffentlichkeitsbeteiligung



- Wiederkehrende Öffentlichkeitsveranstaltungen inklusive Führungen
- Umweltbildungsmaßnahmen
- Eigene Webseite
- Klassische Information per Bauschild und Infotafeln



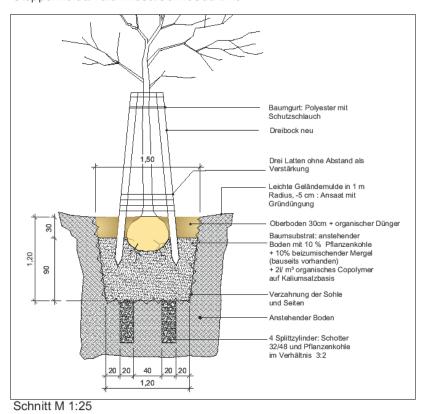




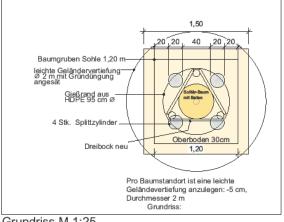




Detail Baumgrube Nr. 8: Steppenheide/Teichwiese/SenkeSüd BA3



Klimaresiliente Hasenheide



Grundriss M 1:25









Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

